

REX

Zwei Tage:
Donnerstag den 12.
Freitag den 13. Febr.

Criss Drama
der Herrschaft von
H. C. Krosman
für die berühmten
Film Service of Canada

Abm. 10, 15, 25c
Abends 10, 25, 35c

Das Heim der Helden
und Engel

CHELSEA

7750

Die interessanteste Produktion
welche jemals vorgeführt
wurde

REX

Regina und Umgegend

Vom Rathaus

In einer der letzten Sitzungen des Straßenbaukomitees gab es eine ziemlich heftige Debatte, in deren Verlauf sich Herr Stadtrat Rink in Folge seines entschlossenen Eintretens für das Öffnen des Vorhanges des Komitees ziemlich scharf zu Wort äußern ließ. Es handelte sich um die Verlegung der „Blauen Linie“ von 11. Avenue Ost nach Broad Straße Nord. Herr Rink behauptete, daß ein Teil der Stadt, in welchem 5000 Leute wohnen, doch der Straßenbahn sicher mehr Passagiere zuführen müßte, wie der Engroßdistrikt auf der Nordseite, wo doch nur verhältnismäßig wenige Leute hingingen. Kommissar Thornton sagte, daß die Veränderung nur nach reiflicher Überlegung vorgenommen werden könne. Man habe festgestellt, daß nur 10 Prozent des Verkehrs der „Blauen Linie“ von dem Teile östlich der Broad Straße käme, und daß es in Hinblick auf den finanziellen Teil aus besten Gründen zu lassen und die „Grüne Linie“ so wie bisher. Seitdem dies der Fall wäre, seien die Einnahmen auf beiden Linien gewachsen.

Herr Rink bemerkte darauf, er glaube nicht, daß diese Angaben richtig seien, worauf der Straßenbau-Superintendent sagte, daß ein Mann, welcher 2 1/2 Tage an der Ecke Broad und 11. Ave. gestanden habe, zu dem Schlusse gekommen sei, daß der Verkehr auf der „Blauen Linie“ östlich von Broad Str., sich nicht lohne. Herr Doughty brachte Aufzeichnungen herbei, welche zeigen sollten, daß er mit seiner Ansicht Recht habe. Herr Rink erwiderte jedoch, daß diese Aufzeichnungen nicht das Wort zu wert seien, auf welchem sie geschrieben sind. Daraufhin bemerkte der Vorsitzende, wenn Herr Rink etwas zu sagen habe, so solle er sich an ihn, den Vorsitzenden, wenden und nicht an den Superintendenten. Hörtend sagte Herr Rink, wenn Herr Rink einen Antrag stellen wolle, daß eine genaue Aufstellung gemacht werde, er diesbezügliche Anordnungen treffen würde, aber in diesem Komitee müßte es ordnungsgemäß zugehen.

Herr Rink bemerkte dann noch einmal, das Öffnen der Stadt werde immer zu wenig berücksichtigt, und er werde immer wieder darauf dringen, daß dieser Teil der Stadt den anderen Teilen gegenüber nicht vernachlässigt werde. Selbst wenn die Stadt täglich \$100 zuzulegen hätte, wäre es angebracht, einen möglichst guten Verkehr zu haben, denn man habe die Bahn in städtische Regie übernommen, um den Verkehr im Interesse der Bürger regeln zu können. Die ganze Sache wurde schließlich den Kommissaren überwiesen mit dem Erfuchen, in einiger Zeit einen genauen Bericht darüber zu erstatten, wie es am besten sei, den Verkehr einzurichten.

Auf der letzten Sitzung des Hospital Boards wurde beschlossen, die Stadt zu ersuchen, die Beiträge für das Hospital in diesem Jahr auf \$47,000, oder auf \$1,000 mehr wie im Vorjahr, festzusetzen. Für die

verschiedenen Bedürfnisse für laufenden Jahr wurden folgende Kontrakte vergeben: Für Fisch; Reid & Dab-Dod; Brot, Best Net Bäckerei; Milch, Sherwood Dairy; Fleisch, Ferguson & Sons; Materialwaren, Glasgow House; Getreide, Whitworth Bros.; Kleiderstoffe, W. L. Brown.

Die Elektrizitäts-Anlage wird in diesem Jahr eine Ausgabe von \$47,000 erfordern gemäß den Voranschlägen, welche dieser Tage dem Komitee vorgelegt wurden. Die wichtigsten Anschaffungen sind ein Transformator für die alte Kraftstation, ein Motorwagen und kleines Automobil und Straßen-Transformatoren. Ferner wird das Straßenbeleuchtungssystem weiter ausgedehnt werden, neue Feuerlampen installiert und ver-



Szene aus „Chelsea 7750“, welches heute und morgen, Donnerstag, am Reg Theater zur Vorführung gelangt.

den andere Erweiterungen des Systems vorgenommen werden. Die oben genannte Summe würde auf das Kapitalkonto gelegt werden müssen, während man zur Fertigstellung und Ausstattung der neuen Kraftstation und damit in Verbindung stehende Verbesserungen noch die Summe von \$247,000 wird aufbringen müssen. Bei Vorlage der Voranschläge sagte der Kommissar, daß man sich bei Ausarbeitung des Programms auf das unbedingt Notwendige beschränken müsse, und daß nichts darüber sei, was nicht unbedingt in diesem Jahr gemacht werden müsse.

Die Kohle für die Kraftstation wird auch in diesem Jahr wieder die Kerr-Pattison Coal Co. liefern. Das Angebot dieser Firma war zwar nicht das niedrigste, aber in Anbetracht dessen, daß die im vergangenen Jahre gelieferte Kohle sehr zufriedenstellend gewesen und der Unterschied zwischen dem Angebot dieser Firma und dem der niedrigst bietenden sehr gering ist, hat man es vorgezogen, den

Photo-Postkarten!
Drei 25 Cents
Alle photographischen Arbeiten für sehr mäßigen Preis
Al. L. Christenson
Zimmer 4, 1905 S. Railway Str.

Kontrakt einer hiesigen Firma zu geben. Der Preis pro Tonne ist \$5.90, und ist vorgeschrieben, daß die Stadt, falls die Frachtkosten auf Kohle während der Dauer des Kontrakts niedriger werden sollten, soviel weniger zahlen solle, wie der Unterschied zwischen den neuen und den alten Frachtkosten ausmache.

Die Voranschläge für die verschiedenen städtischen Arbeiten sind nunmehr fast alle fertig. Erwähnenswert daraus sind die folgenden Punkte: Die Stadt beschäftigt, an der Osler Straße und 4. Ave. einen Kisten-Wasserbehälter zu bauen, welcher 5,000,000 Gallonen Wasser fassen soll. Dieser soll den Zweck haben, bei ausbrechendem Feuer größeres Druck zu geben, und im Falle irgendwelcher Leckungen während der Verrichtung der Arbeiten, während der ersten paar Tage auszuweichen. Ferner soll für die Pumpstation eine neue Pumpe angeschafft werden, die unter gewöhnlichen Verhältnissen 10,000,000 und bei Feuerdruck 5,000,000 Gallonen pro Tag pumpen kann.

Für die Straßenbahn werden die \$250,000 erforderlich sein, da vom vorigen Jahre noch Material im Werte von etwa \$100,000 vorhanden ist. Neue Strecken und Vervollständigung im vorigen Jahre angefangen, sollen

wie folgt ausgeführt werden: Fertigstellung der Geleise an Albert Str. zwischen 4. Ave. und Stadtgrenze. Fertigstellung der Broadstraßen Unterführung. Fertigstellung der Doppelgeleise auf Broad Str., 4. Ave. bis Albert Straße. Fertigstellung von Geleisen auf Deandrea Straße, Winnipeg Str. und 4. Ave. Doppelgeleise auf Victoria Ave. von Broad bis Winnipeg Straße. Pflasterung von Geleisen auf Albert Str. von 21. Ave. bis McCollum Ave.; Geleise zu den neuen Abfallbehältern; Fertigstellung von Doppelgeleisen in Deandrea Str. zwischen Albert und Elphinstone Str.; Doppelgeleise auf Zarath Str., 11. Ave. bis S. Railway Ave.; Doppelgeleise auf South Railway Ave.; Doppelgeleise Deandrea Ave., Elphinstone zu Basqua Str.; Fertigstellung der Doppelgeleise auf 11. Ave. Ost; Geleise auf 13. Ave. von Basqua Str. zur Basqua Brücke; Geleise auf Broad Straße von 4. Ave. bis Stadtgrenze. Ferner sollen die Wagenstoppeln bedeutend vergrößert und noch mehr Wagen angeschafft werden. Ebenso will man leuchtende Wagenlichter anschaffen, eine Neuerung, welche man nur mit Freude begrüßen kann, da Abends das kleine farbige Licht kaum sichtbar ist.

Für Pflasterung werden \$113,236 erforderlich sein. Folgende Straßen sollen dies Jahr gepflastert werden: St. John Str. zwischen 15. und 16. Ave., und zwischen Deandrea und 6. Ave.; Toronto und Ottawa Straße bis zur 16. Ave.; Montreal und Quebec von 10. Ave. bis Victoria; Rae, Mettallad, und Robinson von 10. Ave. bis 7. Ave.; Garnet von Victoria bis 16. Ave. Ebenso Athol und Montague Straße. Victoria von Garnet bis Elphinstone Straße. Natürlich werden alle die Straßen, welche vom vorigen Jahre noch übrig sind, zuerst in Angriff genommen.

Die Anlage von Kanälen und Wasserleitungen wird in diesem Jahr eine Summe von \$440,000 beanspruchen. Den größten Teil dieser Verbesserungen wird das Öffnen erhalten, welches nun schon so viele Jahre vernachlässigt worden ist. Natürlich erhalten die neuen Stadtteile im Westen und Süden auch ihren Anteil. Doch die Hauptsache ist, daß endlich mal Ernst damit gemacht wird, auch im Ostende sanitäre Zustände zu schaffen.

Herr Rink gebührt das Verdienst, die Arbeitslosen-Frage in der Stadt, welche wieder einmal auf Tapet gebracht zu haben. In der letzten Sitzung des Komitees für Öffentliche Arbeiten, dessen Vorsitzender Herr Rink ist, fragte letzterer den Kommissar Thornton, was denn eigentlich getan werden könne, um der herrschenden Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken zu helfen. Herr Rink schlug vor, daß man anfangen solle, Kies für die diesjährigen Arbeiten anfahren zu lassen. Als ihm erwidert wurde, daß es nur \$1.50 mit der Eisenbahn kosten würde, meinte Herr Rink, daß mancher wohl gern dafür die Arbeit übernehmen würde. Von anderer Seite wurde der Vorschlag gemacht, daß man mit den Ausbesserungsarbeiten für die neue Polizeistation beginnen sollte, doch wurde darauf hingewiesen, daß dies zu kostspielig sei. Schließlich versprach der Kommissar sich mit den hiesigen Kaufleuten in Verbindung zu setzen, um zu erfahren, wie viele Kisten Kies für \$1.50 per Ladung Kies zu fahren.

In derselben Sitzung gab Herr Thornton auch bekannt, daß man die Errichtung einer Unterführung an der Winnipeg Straße in Erwägung habe. Sobald alle Pläne fertig sind, will man sich an den Eisenbahn Board wenden, um zu sehen, wie die Kisten verteilt werden sollen. Sollte die Stadt die ganzen Kosten, welche auf ungefähr \$300,000 stellen würden, zu tragen haben, dann könnte man den Bau in diesem Jahr nicht in Betracht ziehen.

Ferner drang Herr Rink darauf, daß endlich mal die neuen Straßenlichter beschafft würden, da sich die Notwendigkeit derselben mit jedem Tage mehr fühlbar mache. Herr Thornton erklärte, daß die Kommissare ihren Bericht über die Vervollständigung der Straßen in kurzer Zeit fertig haben würden, und man dann sofort die Schilder bestellen könne.

Das Straßenbau Komitee batte sich dieser Tage mit der Reorganisation des Superintendenten und der Zurückziehung seines Gesuchs zu beschäftigen. Bekanntlich hatte Herr Doughty vor einiger Zeit seine Resignation per 1. Mai eingereicht, um eine Stellung in Japan anzunehmen, und ein paar Tage später wollte er diese Resignation wieder zurücknehmen. Das Komitee meinte aber, daß Herr Doughty denselben kleinen Scherz jetzt schon zu oft gemacht habe, und daß man ihn ruhig am 1. Mai gehen lassen solle.

Wir werden Herrn Doughty seine Träne nachweinen, denn schlimmer als es in der letzten Zeit mit der Straßenbahn war, kann es nicht mehr werden. Es mußte einen direkt fo-

sch an, wenn Herr Doughty behauptet, daß Regina den besten Straßenbahn Dienst in Canada hat. Jedenfalls ist er noch nicht sehr weit gekommen; denn wir könnten Herrn Doughty eine ganze Anzahl Städte nennen, wo der Straßenbahnbetrieb nicht gerade in den verkehrsreichsten Stunden eingeschränkt wird. Für die Behebung mit Gemüße sind bis jetzt 208 leere Baupläne für dieses Jahr fertiggestellt, und von diesen ist schon mehr als die Hälfte vergeben. Man ist über die Erfolge, welche diese Bewegung im Vorjahre erzielt hat, sehr erfreut und hofft, daß dieses Jahr eine entscheidende Verbesserung im Aussehen unserer Stadt bringen wird.

Deutsche Apotheke „Zum Allvater“
(Campbell's Pharmacy)
Sollten Sie krank sein, oder
Ihre Kinder krank haben, oder
Ihre Haustiere krank haben,
so kommen Sie zu uns,
wir werden Sie und Ihre Lieben
sicherlich gesund machen.
Sollten Sie krank sein, oder
Ihre Kinder krank haben, oder
Ihre Haustiere krank haben,
so kommen Sie zu uns,
wir werden Sie und Ihre Lieben
sicherlich gesund machen.
Sollten Sie krank sein, oder
Ihre Kinder krank haben, oder
Ihre Haustiere krank haben,
so kommen Sie zu uns,
wir werden Sie und Ihre Lieben
sicherlich gesund machen.

Effentliche Bibliothek. — Im Vergleich mit dem Monat Januar vorigen Jahres hat sich die Bibliothek der öffentlichen Bibliothek nahezu verdoppelt. Wir freuen uns zu hören, daß auch die Bibliothek im Ostende der Stadt sich eines guten Aufwuchs erfreut, und die Leitung beabsichtigt, noch eine Anzahl guter deutscher Bücher anzuschaffen.

Ernennungen. — Der „Gazette“ entnehmen wir folgende Ernennungen: Zu Friedensrichtern: Louis Froehlich in Oskan; Abraham S. Unger in Waldheim. Desseinfische Notare: Abraham Solin in Danley; Frank Joseph Wollen in Waskon; William Engelbrecht in Lufeland; Albert E. Engelbrecht in Waskon; und Michael Frank Vokarabow in Humboldt. Zu Eideskommissar Edward Michel Brünning in Waskon.

Schlechter Straßenbahnverkehr. — Die Klagen über unzureichenden Verkehr auf unserer Straßenbahn mehren sich, und zwar kommt die letzte Klage von der Nordseite. Bewohner dieses Teiles der Stadt sind der Meinung, daß der Verkehr auf der „Grünen Linie“ jetzt so angespannt ist, daß es Zeit sei, eine schnellere Wagenfolge einzuführen. Eine dahin zielende Petition ist an die Stadt-Kommissare gesandt worden.

Palästina Ausstellung. — Wir wollen nicht verfehlen besonders noch an dieser Stelle auf die bis einschließlich den 14. Februar in der St. Pauls Pfarrhalle, McIntyre Str., stattfindende Palästina Ausstellung aufmerksam zu machen.

Palästina ist noch heute wie zu den Zeiten der Bibel. Es ist ganz was anderes, wenn man über den Hirtensiebel oder ihn sieht mit dem Stöcken und der Schuler und ihm seine Schafe bei Namen rufen hört. Wähet Ihr nicht mal einen Pfingst sehen, wie ihn Elias gebraucht hat? Kommt in die Ausstellung und Ihr werdet einen Pfingst sehen, der wirklich in Palästina gebraucht wurde. Kommt und seht Euch den Farmer an im Kamelhaarumhang, seht wie er mit einem Stein als Kopfputz schließt. Kommt und seht ein Haus, wie das, in welchem Abraham wohnte, die Sort: Möbel die er hatte, die Kleider die er trug, denn man wird ein richtiges Bild nimmst errichtet und eine moderne Sarah wird dort vor Euch stehen, eine Mahzeit bereiten, während der „Chief“ vor der Zelttür sitzt, um Gäste zu empfangen. Kommt und seht das Stadthor mit dem Radeis, den fahrenden Sänger auf dem Marktplatz, der seine Zuhörer zum Weinen rührt und im anderen Augenblick sie lachen und tanzen macht. Wir können hier nicht alles aufzählen, was Euch dort gezeigt wird. Aber niemand in Regina sollte diese Gelegenheit verpassen, denn die Bibel wird Euch in neuem Licht erscheinen. Alles Nähere in der Anzeige in heutiger Nummer.

Vater erhält Kind nach 7jähriger Trennung zurück. — Herr und Frau Reid hatten sieben Jahre lang ein kleines Mädchen, dessen Vater Herr James ist, aufgezogen, nachdem die Mutter bei der Geburt des Kindes gestorben war. Gemäß ihrer Aussage hatte der Vater erklärt, daß das Kind bei Reids bleiben könne, wenn er es nicht innerhalb eines Jahres zurückfordern würde. Vor Gericht bestritt James jedoch entschieden, eine derartige Erklärung abgegeben zu haben, und da ein schriftlicher Vertrag nicht vorlag, sah sich der Richter gezwungen, das Kind dem Vater zurückzugeben, trotzdem er anerkannte, daß die Reidschen Eheleute das Kind stets gut behandelt hätten.

Ihr Urteil. — Es war zu einer Operation verurteilt. — schreibt Frau Agata Kantor von Neup City, Neb., „aber sie ist jetzt vernommen worden dank Herrn's Alpenfrüher, welches mir empfohlen wurde. Seit Gebrauch desselben fühle ich mich ausgebreitet und bin so dankbar für das, was es für mich getan hat. Auch unsere Kinder haben Alpenfrüher lieb gewonnen, und wenn einem derselben etwas fehlt, so fragen sie dafür. Möge Gott auch fernerhin Ihr Heilmittel segnen.“

Seit über hundert Jahren hat Herrn's Alpenfrüher den Kranken und Leidenden seine heilenden Kräfte bewiesen. Keine andere Medizin ist ihm gleich. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Spezial-Agenten liefern es, oder Sie können es direkt beziehen von den Herstellern: Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 19-25 So. Dearborn Ave., Chicago, Ill.

Neues Dorf „North Regina“. — Ende vorigen Jahres reichten die Bewohner von Industrial Centre eine Petition an den Stadtrat ein, worin sie um Eingemeindung dieses Vororts ersuchten. Diese Petition wurde damals abschlägig beschieden, weil angeblich die Drainierung dieses Distrikts zu kostspielig sein würde. Infolgedessen haben die 500 Bewohner dieses Bezirks an die Regierung den Antrag gerichtet, als „Village“ inkorporiert zu werden. Diefem Antrag ist nunmehr stattgegeben worden und am 6. Februar wurde das „Village“ unter dem Namen „North Regina“ inkorporiert. Dadurch sind die Bewohner dieses Distrikts jetzt in der Lage, alle gewünschten Verbesserungen auszuführen, und zu diesem Zwecke auch Schulgebäude auszubauen.

900 Pfund Fleisch vernichtet. — Vor einigen Tagen fand der städtische Fleischinspektor auf dem Marktplatz Fleisch feilgehalten, welches seitens mal den Inspektor an den Markt gebracht wird, fleis fauber eingewickelt ist. Man soll nie Pterbedecken oder ähnliche Sachen zum Einwickeln benutzen.

RATEN - KRIEG!

Anfolge der Auflösung des Schiffpools sind die Schiffskarten billiger geworden. Jeder, der Schiffskarten jetzt braucht, um Verwandte oder Freunde aus der alten Heimat kommen zu lassen, oder der selber eine Reise nach der alten Heimat machen will, sollte seinen Bedarf jetzt, und zwar augenblicklich decken. Diese günstige Gelegenheit bietet sich nicht wieder. rufen Sie den Vorteil aus! Die Preise schwanken noch täglich und sichere ich Ihnen die billigsten Preise zu. Schreiben Sie sofort.

Schiffskarten und Eisenbahnkarten von und nach allen Teilen der Welt.

Billigste Preise. Beste Verpflegung. Gute Behandlung. Kein Zwischenbed, nur geschlossene Kabinen 2. Klasse. Beförderung von russischen Kassen, kostenlose Geldüberweisung an Passagiere. Kabinenbestellungen. Beförderung von Affidavits. Ausstellung von Vollmachten. Benachrichtigung über Abfahrt und Ankunft der Passagiere.

Alle Anfragen über Preise und sonstige Information bitte zu richten an

H. E. LIDMAN
Deutsche General-Schiffsgesellschaft. Winnipeg, Man.

549 Main Str.

Hallo! Wohin
so eilig?
zum großen und
Masken-
auch gemütlichen
BALL
in der
Gleisinger Halle
19. Februar 1914
Eintritt: Herren \$1.00, Damen ohne Herren-
Begleitung 25 Cents

Die drei besten Masken erhalten folgende Preise: 1. Preis \$10, 2. Preis \$5, 3. Preis \$3. Jedermann ist herzlich eingeladen.
Für gute Getränke ist bestens gesorgt.

wurden die 900 Pfund nach der Verbrennungsanstalt gesandt und dort den Flammen übergeben. Dies sollte für viele unserer Farmer eine Warnung sein, da der städtische Inspektor jetzt streng darauf achtet, daß Fleisch, welches zum Verkauf nach der Stadt gebracht wird, fleis fauber eingewickelt ist. Man soll nie Pterbedecken oder ähnliche Sachen zum Einwickeln benutzen.

R.H. WILLIAMS & SONS LIMITED
Reginas bedeutendstes Geschäftshaus

Februar-Ausverkauf von kleinen Sachen

Shield Brand 365 Nadeln. — Eine Nadel für jeden Tag im Jahr. Früher jedes Cou. 5c, jetzt 2 Stück für 5c.	Wollwolle. Früherer Preis 5c das Blatt.	Perlmutter Knöpfe, 2 oder 4 Loch, oder Fischauge, 16, 18, 20 und 22", guter feiner weicher Knopf. Verkaufspreis für irgend eine Größe 5c.
Shield Brand 500 Nadeln. — 500 sortierte Größen in einem Couvert, extra große Nummern. Verkaufspreis 5c ein Blatt für 5c.	Epiken Nadeln. — Ein Duzend Nadeln auf einer Karte. Perlmutter, weiß, himmelblau, rosa, mauve, purpur. Große und kleine Perlmutterknöpfe. Beste Qualität, früher 5c die Karte, jetzt 2 Karten für 5c.	Fransösishe Perlmutterknöpfe. — 4 Loch, 14 bis 22", früher 10 bis 25c; Verkaufspreis 3c Duzend für 25c.
Lucens Own Nadeln. — Größte 1 bis 10, solides Messing. Regulär 10c das Blatt. Verkaufspreis 5c.	Seidene Schuhschneider. — 21 Zoll, schwarz oder braun. Früher 5c per Paar; Verkaufspreis 2 Paar für 5c.	„Silk-O-Shine“. — 50 Farben alles gute Schattierungen, für Hädeln und Stiden, früher 5c die Rolle; jetzt 3 Rollen für 5c.
Derby Sicherheits Nadeln. — Nadel plattiert, drei Größen auf einer Karte; früher 5c die Karte; jetzt 2 Karten für 5c.	Federstift - Garn. — 6 Yard Stücke, merzerisierte, sortierte Muster, früher 20c per Stück; Verkaufspreis per Stück 15c.	Celluloid Fingerhüte. — Weiß und sortierte Farben, alle Größen, früher 5c; jetzt 2 für 5c.
Orken Sicherheitsnadeln. — Solides Messing mit Federhaken. Größen 00, 0, 1, 2 und 3 oder fort auf einer Karte. Verkaufspreis 5c.	Haarkämme. — Unzerbrechlich, extra schäfer, 8 Zoll lang, schwarz oder weiß, früherer Preis 15c; Verkaufspreis 9c.	Bandmasse. — 60 Zoll lang, Satin Maschinen genäht, früher 5c; Verkaufspreis 2 für 5c.
Princk Mary Haarnadeln. — 100 Haarnadeln in einer Schachtel, sortierte Größen. Confi 5c per Schachtel. Verkaufspreis 2 Schachteln 5c.	Feiner Kamm. — Extra schäfer. Verkaufspreis 10c.	Druckknöpfe, Slip-It. — Waschbar, silberplattiert, weiß oder schwarz. Größen 00, 0 und 1. Früher 5c per Duzend; Verkaufspreis 2 Duz. 5c.
Gutnadeln. — Extra große Größe, 4 Nadeln in schöner Schachtel, 10 Zoll, schwarz oder weiß. Früherer Preis 10c. Verkaufspreis 5c.	Kleiderbürste. — No. 12, lang, schwarz, rot oder weiß, schwarz oder weiß. Verkaufspreis 15c.	Wuschel Haar Kette. — Volle Größe, alle Farben, früher 25c; Verkaufspreis 2 für 25c.
Lucen Mary Haken, Stangen oder Knopf Schlicher. — Schwarz oder weiß, alle Größen. Verkaufspreis 5c.	Barettes. — No. 102, Strand Barette. Schale; früher 15c; Verkaufspreis 10c.	Kragenkragen. — Shield Brand 6 auf einer Karte, von 2 bis 3 1/2 Zoll. Früher 5c das Set. Verkaufspreis 3 Sets 5c.
Abel Moralls Nadeln. — Je größer eine Größe. Verkaufspreis per Couvert 5c.	Kochbücher. — 1/4 Zoll, Duplex form, extra feine Qualität, schwarz, weiß, grau; früher 5c die Yard. Verkaufspreis 2 Yards für 5c.	Pad Strumpfhalter. — Mit Haken, extra starker Gummi, vier gerade Strümpfen. Früherer Preis 25c; Verkaufspreis 23c.
Stopnadeln. — Beste Qualität. Sortierte Größen für Wolle oder		

Männer Schaffellsocken aus guten Schaffell, sehr angenehme Fußbekleidung für Herren. Reg. Preis \$1.00; Verkaufspreis 65c.

Männer Schaffell Wanagans aus gutem Material, Ledersohle und niedriger Absatz, zum Tragen unter den Leberstücken, macht eine warme Fußbekleidung für diese kalten Tage. 6 Zoll lang. Regulärer Preis \$2.25. Räumungspreis \$1.60.

10 Zoll lang. Regulärer Preis \$2.50; Räumungspreis \$1.75.

Die Herren Halbwachs, Hallmann und Schanz, unsere deutschen Verkaufsleute, sind gern bereit, den deutschen Kunden die gewünschten Abteilungen zu zeigen